



Bürgerblock / Freie Wähler Engelthal

Jahresrückblick 2014

Themen 2014:

- Wahl 2014
- Bauhofneubau
- Kläranlage
- Haushalt 2014
- Bebauungsplan
- Feuerwehrauto
- Brückensanierung
- Hauptschule(n)
- DSL Prosberg
- Ferienprogramm
- Unterstützung SCE
- Auflösung Recht-
lergem. Kruppach
- Über Uns
- Dies & Das

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2014 war geprägt von der Kommunalwahl, die auch für Überraschungen in unserer Gemeinde sorgte. Wir haben unser Ziel erreicht und stellen nun für die nächsten sechs Jahre ein weiteres Gemeinderatsmitglied.

Für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen nochmals ganz herzlich.

Der Wirtschaftsaufschwung ist jetzt auch in Engelthal angekommen. Die Einnahmensituation hat sich positiv entwickelt, jedoch muss auch weiterhin sehr genau geprüft werden, welche Maßnahmen Engelthal wirklich voranbringen.

Die großen Aufgaben, Turnhallen- Kanal- und Brückensanierung sowie Dorferneuerung und altes Schulhaus sind nur einige der notwendigen Ausgaben in den nächsten Jahren.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass Lösungen gemeinsam mit allen Fraktionen gefunden werden.

„Gerade in schwierigen Zeiten gilt es, nicht weniger, sondern mehr Demokratie zu praktizieren“. (Prof. Dr. Rita Süßmuth)



In Namen unserer Gemeinderäte und des gesamten Bürgerblocks / Freie Wähler,
wünschen wir Ihnen ein friedvolles und besinnliches
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Klaus Brückner
1. Vorstand

Udo Fehn
2. Vorstand

Kommunalwahl 2014

Danke für 40,7% der Stimmen

Sitze im Gemeinderat 5

1 Mandat gewonnen

Armin Kroder erneut zum Landrat gewählt

Die Gemeinderatswahl 2014 brachte für uns mit 40,7 % (2008: 37,2 %) der Stimmen ein sehr gutes Ergebnis. Als einzige Fraktion konnten wir in den letzten 12 Jahren unseren Stimmenanteil kontinuierlich steigern und die Anzahl der Gemeinderäte von 3 auf 5 erhöhen. Mit Gudrun Kohler haben wir eine starke Kandidatin für den 2. Bürgermeister nominiert. Die überraschende Zusammenarbeit der SPD mit der CSU verhinderte, dass sich der Wählerwille widerspiegelt.

Das Wahlergebnis zeigt wir sind auf dem richtigen Weg und bestärkt uns auch weiterhin die Gemeindepolitik aktiv mitzugestalten.

Neben der Gemeinderatswahl waren die Freien Wähler auch bei der Landratswahl sehr erfolgreich. So konnte Armin Kroder bereits im ersten Wahlgang deutlich über 50 % der Stimmen auf sich vereinigen und ist somit für die nächsten 6 Jahre wieder unser Landrat.

In den Ausschüssen sind unsere Gemeinderäte wie folgt vertreten:

Wasserzweckverband:	Herbert Bloß, Andreas Schunk
VG- Verbandsausschuss:	Gudrun Kohler
Finanzausschuss:	Bernd Schalli, Herbert Bloß
Bau- und Grundstücksausschuss:	Bernd Schalli, Stefan Müller
Rechnungsprüfungsausschuss:	Gudrun Kohler, Stefan Müller
Ausschuss für Jugend + Soziales:	Andreas Schunk, Gudrun Kohler

Neuer Bauhof

Kostenexplosion um über 100%

Auftragsvergabe begonnen

Alternativen wurden trotz Einwand des BB/FW nicht geprüft

In der Gemeinderatssitzung im September wurden die ersten drei Bauabschnitte für den neuen Bauhof mit den Stimmen der CSU und SPD beschlossen.

Die im ursprünglichen Bauantrag ermittelten Kosten von rund 250.000 € erhöhen sich nun laut Ingenieurbüro auf 436.000 €, die sich wie folgt aufteilen:

- 270.000 € Bauhofhalle
- 91.000 € Fundament und Betonarbeiten
- 75.000 € Erdarbeiten

In dieser Berechnung sind noch nicht die Kosten für das Grundstück (80.000 €) sowie die Ausgaben für Sozialräume, Außenanlagen und Umzäunung enthalten. Damit steigen die Gesamtkosten auf weit über 500.000 €.

Die Gemeinderäte vom BB/FW haben gegen die oben genannten Investitionen votiert, da sie der Meinung sind, die Kosten sollten begrenzt werden durch: kleinere Bauhofhalle, unbeheizter Bereich für Anbaugeräte wie Schneeräumer und Mulchgerät sowie ein gepflasterter Bodenbelag anstatt eines Betonbodens.



Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde Engelthal erfordert in den nächsten Jahren hohe Investitionen wegen Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten. Aktuell besitzt die Gemeinde Engelthal keinen gültigen Wasserrechtsbescheid, daher können Investitionen in die Kläranlage nicht vermieden werden. Eine erste Schätzung der Modernisierung / Sanierung des Ing. Büros Siegle wird mit 430.000 EUR beziffert. Inwieweit diese Kosten ausreichend sind, ist noch nicht geklärt. Nach aktueller Bewertung ist die Kläranlage unterdimensioniert. Das Wasserwirtschaftsamt kann

deshalb eine Erweiterung der bestehenden Kläranlage fordern, welche zu Nachbesserungen bzw. zu einem neuen Nachklärbecken führt. Die bereits genannten Kosten werden dann um ein Vielfaches ansteigen.

Der Wasserrechtsbescheid für die Gemeinde Engelthal wurde vorläufig bis 2017 verlängert. Spätestens bis zum Ablauf dieser Frist muss geklärt werden, ob die Erweiterung notwendig ist. Auch muss bis dahin geprüft werden, ob ein Anschluss an die Kläranlage Hersbruck möglich ist und gegebenenfalls eine wirtschaftliche Alternative darstellt.

Der BB/ FW achtet bei allen Entscheidungen auf eine wirtschaftliche Lösung, damit die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Engelthal nicht mit deutlich erhöhten Abwassergebühren sowie möglichen Einmalaufwendungen belastet werden. Die heutigen Abwassergebühren liegen bei 2,70 €/m³ und können bei den genannten Aufwendungen deutlich höher ausfallen.

In der Oktobersitzung wurde eine Sanierung der Laufbahn des Klärbeckens für rund 33.000 € beschlossen. Damit kann dieser Anlagenteil vermutlich für die nächsten Jahre ordnungsgemäß betrieben werden.



Haushalt 2014

Haushalt um ca. 20% gestiegen

Verschuldung wird langsam zurückgeführt

Rücklagen werden weiter aufgebraucht

Bevorstehende Investitionen schränkt Handlungsspielraum ein

Der Haushalt 2014 hat ein Gesamtvolumen von 2.829.970 € und liegt damit um über 570.000 € höher als im Jahr 2013. Die Einnahmen und Ausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 1.702.825 € und im Vermögenshaushalt 1.127.145 €. Die Kreisumlage mit 377.616 € und die Verwaltungsgemeinschaftsumlage mit 143.716 € sowie der Zuschuss für das Haus der Kinder mit 165.000 € und die Umlage an den Schulverband mit 110.996 € stellen auch heuer wieder die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt dar. Auf der Einnahmeseite können der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 539.500 €, die Schlüsselzuweisung vom Land mit 249.996 € und die Gewerbesteuer mit 180.000 € verbucht werden. Im Vermögenshaushalt sind als größte Ausgabeposten der Kauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges einschließlich sonstiger Neubeschaffungen mit 340.000 €, Bauhof mit 250.000 €, Tiefbaumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung mit 100.000 € und Sanierung Kanal und Kläranlage ebenfalls mit 100.000 €, veranschlagt. Die

wichtigsten Einnahmeposten im Vermögenshaushalt sind die Investitionspauschale vom Staat mit 120.750 € und ein Zuschuss zum Feuerwehrfahrzeug und Digitalfunk mit 79.000 € sowie eine geplante Kreditaufnahme für den Bauhof in Höhe von 150.000 €. Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich zwar leicht entspannt, es musste jedoch wieder eine große Summe (435.000 €) aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Verschuldung zum 01.01.2014 liegt bei 869.948,70 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 765,80 € (Vorjahr 903,54 €), was immer noch weit über dem Landesdurchschnitt von 690 € liegt.

Bebauungsplan „Am Schloß“

Nachdem die Aufstellung eines Bebauungsplanes bereits letztes Jahr beschlossen wurde, erfolgte die Vergabe des Auftrags dazu an ein Ingenieurbüro. Das Ingenieurbüro kündigte an, mit allen betroffenen Anwohnern und Grundstückseigentümern des Gebietes „Am Schloß“ noch einmal Gespräche zu führen und die Möglichkeiten für die Erschließung des Gebietes auszuloten. Die verschiedenen Erschließungsvarianten wurden nochmals vom Ingenieurbüro erläutert. Es wurde besonders die Variante „über den Pfarrhof“ herausgestellt, welche von der CSU unterstützt wird. Der BB/ FW gibt dieser Variante keine Chance, da aus unserer Sicht eine mögliche Umsetzung nicht umsetzbar, da große Teile der Erschließungsstraße über genutzte Privatgrundstücke führt.

Im Bereich „Am Schloß“ hat die Gemeinde zwischenzeitlich ein leerstehendes Gebäude erworben, mit dem Ziel einen Wendhammer einzuplanen.

Feuerwehrauto FF Engelthal



Mit der offiziellen Übergabe des neuen Feuerwehrautos am 11. Oktober 2014 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Engelthal ihr technisches Rüstzeug für die nächsten Jahrzehnte. Das nagelneue HLF 10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) löste das bisherige 30 Jahre alte Löschfahrzeug LF 8 ab. Dieses wurde allerdings nicht ausgemustert, sondern wird der Kruppacher Wehr zur Verfügung gestellt, welches deren 46 Jahre altes Fahrzeug ersetzt.

Hier einige zeitliche Eckpunkte der Beschaffung:

Diese wurde bereits im November 2011 geplant und Anfang 2012 im Gemeinderat beschlossen. Nach

einer Beratung durch ein Ingenieurbüro mit europaweiten Ausschreibung wurde schließlich im Oktober 2013 der Kauf beschlossen. Die Kosten des Löschfahrzeuges beliefen sich auf rund 310.000 €, wobei es vom Freistaat Bayern einen Zuschuss von 69.000 € gab. Diese sehr große Investition begründet sich laut Kreisbrandrat Thiel auf die hohen technischen Standards, welche die heutigen Sicherheitsanforderungen mit sich bringen.

Brücken- und Brückengeländersanierung



Ein Gutachten zur Brückenstatik wurde im Frühjahr erstellt. Beanstandet wurden einige Brückengeländer und deshalb mit Drahtgitter abgesichert. Bürger fragen sich zu Recht, ob aus dem Provisorium über den Kruppach Bach eine Dauerinstallation wird. Bis heute ist das genaue Ergebnis der Brückenstatik unbekannt und auch das weitere Vorgehen ist noch offen. Die Brücke über den Hammerbach Richtung Hallershof wurde kurzerhand auf 3,5 Tonnen begrenzt; eine Planung zur Sanierung der Brücke liegt jedoch bis heute nicht vor. Der BB/FW hat schon mehrmals das Gutachten angefragt, jedoch wurde bisher keine ausreichende Information dazu zur Verfügung gestellt. Hier sollte umgehend gehandelt werden, damit die Brücken wieder in einen technisch einwandfreien Zustand gebracht werden und ein ansehnliches Dorfbild abgeben.

Hauptschule Engelthal/Altes Schulhaus

Für das Schulhaus wurde kein Käufer gefunden

Abriss wahrscheinlich

Alternative Nutzung wird geprüft

Neuer Interessent für Altes Schulhaus

An der Situation der beiden Engelthaler Schulhäuser hat sich auch im Jahr 2014 nichts geändert, deshalb hätte man an dieser Stelle auch den Bericht des Vorjahres abdrucken können.

Für das Schulgebäude wurde kein Käufer gefunden, daher werden Alternativen diskutiert. Der Abriss mit der anschließenden Ausweisung eines Baugebietes ist eine Variante und ein Heim für „Betreutes Wohnen“ eine Weitere, für welche aber bisher auch kein Investor gefunden wurde.

Wir haben bereits letztes Jahr Vorschläge für Nutzungskonzepte im Gemeinderat eingebracht. Diese wurden jedoch bis heute nicht ausreichend behandelt.

Dass dringender Handlungsbedarf besteht, erkennt man bereits an dem verfallenen Außenbereich und an der maroden Turnhalle.

Für das alte Schulhaus (Hauptstr. 41) gibt es lt. Bürgermeister einen ernsthaften Interessenten. Da in letzter Zeit allerdings schon mehrere „ernsthafte“ Interessenten wieder abgesprungen sind, ist ein Verkauf wohl weiterhin fraglich.



DSL – Prosberg

Während des diesjährigen Wahlkampfes hat der BB/FW sich mit der DSL Breitbandversorgung in Prosberg befasst und sprach sich für eine Versorgung des Ortes mit dem schnellen Internet aus. Ein Antrag zum Ausbau des schnellen Internets wurde vom BB/ FW im Gemeinderat eingebracht, welcher ohne Gegenstimme bewilligt wurde. Zwei Bürger im Ortsteil Prosberg unterstützen seit dem Gemeinderatsentscheid den Ausbau des schnellen Internets und stehen als DSL-Paten zur Verfügung. Unterdessen wurde ein Ing.-Büro mit der Planung und der Durchführung einer Ausschreibung beauftragt. Die aktuellen Förderprogramme des Freistaates Bayern ermög-

lichen finanzielle Unterstützung für den Ausbau von bis zu 80%, daher ist eine Anbindung an das Glasfasernetz für Prosberg realistisch. Dennoch gehen man derzeit nicht davon aus, dass eine Umsetzung in 2015 erfolgen kann. Im Zuge des Ausbaus Prosberg wurde Engelthal ebenfalls ein Angebot in Höhe von 170.000 € zum Anschluss an das Glasfasernetz unterbreitet. Inwieweit diese Investition für Engelthal nötig ist, muss geprüft werden. Schließlich verfügt der Ort bereits Zugang zu dem schnellen Internet. Der BB/ FW wird sich auch weiterhin für den Zugang eines schnellen Internets für alle Bürger einsetzen, die das wünschen.

Unterstützung SCE

Im September 2014 stellte der SCE einen Antrag an die Gemeinde Engelthal, die Hallenbenutzungsgebühren für die kleine Schulturnhalle auf 2 €/Stunde zu reduzieren und für die große Schulturnhalle zu einem Drittel von der Gemeinde erstattet zu bekommen. Der SCE stellt seit vielen Jahren ein attraktives und sehr gut angenommenes Angebot für die sportliche Betätigung von Jung und Alt zur Verfügung und leistet damit ei-

nen wichtigen und nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde. Damit verbunden sind allerdings auch hohe Ausgaben für den Verein. Ursache dafür sind überwiegend die hohen Gebühren für die Hallenbenutzung, welche allein vom Verein getragen werden müssen. Die Gemeinde unterstützt die Jugendarbeit des Sportvereins zwar seit einiger Zeit finanziell durch eine jährliche Zuwendung; dies deckt die Ausga-

ben des Vereins für die Hallenbenutzung allerdings in keiner Weise. Die Mehrheit des Gemeinderats lehnte den Antrag des SCE jedoch in der Oktobersitzung ab. Als Kompromiss und Entgegenkommen für den SCE wurden aber für die

Jahre 2014 und 2015 jeweils 1500 € als zusätzliche Förderung beschlossen; dies entspricht in etwa der Reduzierung der Hallennutzungsgebühren.

Ferienprogramm in Engelthal

In allen Gemeinden im Umkreis wird ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten, nur in Engelthal wurde dies seit 2010 ausgesetzt. Der BB/FW stellte deshalb für die Junisitzung den Antrag, das Ferienprogramm wieder aufzunehmen. Von den angeschriebenen 18 Engelthaler Vereinen erklärten sich leider nur der BB/FW, die SPD und das Haus der Kinder bereit, den Kindern ein Angebot zu machen. Das Programm konnte nicht ausreichend in den Schulen beworben werden, sodass nur wenige Kinder und Jugendliche die Angebote annahmten. Wir werden das Thema weiter verfolgen und für 2015 auch den Kontakt zu Offenhausen und Henfenfeld suchen, um ein attraktives Programm anbieten zu können.

Auflösung der Rechtlergemeinschaft Kruppach

Aktuell gibt es in Kruppach noch eine Rechtlergemeinschaft, die etwa 40 ha Gemeindewald bewirtschaftet. Bei einem solchen Nutzungsrecht besitzt die Gemeinde den Grund während die Bewirtschafter Eigentümer des Baumbestandes sind. Auf Wunsch der Rechtlergemeinschaft soll diese nun aufgelöst werden, da nicht mehr alle ihren Wald bewirtschaften können.

Nach Berechnungen des Waldgutachters Helmut Rüger (ehem. Förster Henfenfeld) stehen der Gemeinde ca. 12,6 ha Wald und Wiesen zu; der Rest würde in einem Losverfahren an die Rechtler verteilt werden.

Die Kosten der Vermessung und des Gutachtens teilen sich Gemeinde und Rechtler, wobei die

Gemeinde 1500 € Vermessungskosten übernimmt.

Die vorgesehene Aufteilung bringt der Gemeinde zwar überwiegend Hecken und Wiesenflächen, dafür jedoch insgesamt einen höheren Flächenanteil. In der Bewertung von Herrn Rüger sind diese Flächen aktuell ohne Baumbestand, jedoch zukünftig durch die fortschreitende Aufforstung ebenfalls forstwirtschaftlich bewirtschaftbar.

Wir vom BB/FW unterstützen die Auflösung, da solche alten Rechtegemeinschaften nicht zukunftsfähig sind und eine klare Aufteilung einen Nutzen für alle Beteiligten mit sich bringt.

Über Uns

Fischgrillen

Das diesjährige Fischgrillen fand bei Freunden des BB/FW erneut großen Anklang. Bei trockenem aber für die Jahreszeit doch kühlem Wetter verwöhnte uns Bernd Tessling mit seinen Grillkünsten. Bei Aussagen wie „die Besten“, „Ausgezeichnet“ und „der kanns halt“ können wir Ihnen nur nahelegen sich dieses Highlight im nächsten Jahr nicht entgehen zu lassen.



Wintersonnwendfeier

Ohne Schnee aber bei winterlichen Temperaturen fand am 21. Dezember unsere, inzwischen schon traditionelle, Wintersonnwendfeier in der Hammergasse statt. Am wärmenden Feuer wurden bei Glühwein und Bratwustweckla einige gemütliche Stunden verbracht. Auch Landrat Armin Kroder ließ es sich nicht nehmen trotz seines vollgepackten Terminplanes, auf einen Sprung vorbeizuschauen und sich unter die Besucher zu mischen. Ein Ende fand die gelungene Veranstaltung auch diesmal erst wieder in den frühen Morgenstunden.



Frühjahrswanderung

Unsere Frühjahrswanderung führte die 40 Teilnehmer zunächst zur Anlage der Bürgerwindenergie Offenhausen, oberhalb von Kucha. Hier informierte uns Hans Hummer aus Hinterhaslach über die vier Windräder. Wir bekamen sehr viele Infos. U.a. erfuhren wir, dass für die Windräder insgesamt 19,8 Mio.€ investiert wurden. Die Nabenhöhe beträgt 135 m, die Rotorblätter haben einen Durchmesser von 101 m. Man erwartet einen jährlichen Energieertrag von 23 Millionen kWh.

Anschließend ging unsere Wanderung von Hinterhaslach aus los. Vorbei am Windrad von Waller kamen wir auf ruhigen Wegen nach Lieritzhofen, wo wir im Landgasthof Sörgel zu Mittag aßen. Gestärkt ging es danach in Richtung Molsberg weiter. Nach Schupf erreichten wir das Hasltal, wo es über einen langen Anstieg zurück zu unserem Ausgangspunkt ging. Die 14 km lange Strecke war sehr kurzweilig und auch die Kinder konnten viel entdecken.



Dank an Erwin Zagel

Im April 2014 ist unser Erwin Zagel aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Unser langjähriger Fraktionssprecher hat den BB/FW 18 Jahre im Gemeinderat vertreten. Er hat mit seiner Sachkunde und seiner stetig guten Vorbereitung unsere Belange vertreten und seine fundierten Argumente sachlich zum Wohle der Gemeinde vorgebracht. Dass dabei die begrenzten finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde nie außer Acht gelassen wurden, sind Erwin heute noch ein Anliegen. Wir freuen uns, dass Erwin Zagel uns auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite steht und möchten uns an dieser Stelle nochmals für seine geleistete Arbeit und sein Engagement bedanken.

Dies & Das

Dorferneuerung Sendelbach

Das Dorfgemeinschaftshaus in Sendelbach wurde im Frühjahr 2014 weitgehend fertig gestellt. Die Öffentlichkeit konnte bei der feierlichen Einweihung das Bauwerk besichtigen. Umfangreichen Eigenleistungen der Bürger haben zu einer schnelleren Fertigstellung und zur Reduzierung der Investitionen geführt. Ein wichtiger Punkt auf der Agenda der Dorferneuerung in Sendelbach muss noch abgearbeitet werden. Es handelt sich dabei um das Anlegen und Fertigstellen der Gehwege innerhalb des Ortes, damit nicht nur Kinder sicher zum Schulbus kommen, sondern auch die Einwohner ohne Gefahr durch den Ort gehen können.

Renovierung FF Haus Kruppach

Die Heizungsanlage des Feuerwehrhauses in Kruppach konnte aufgrund eines Defektes längere Zeit nicht genutzt werden, so dass der Schulungsraum nicht geheizt werden konnte. Eine moderne Gas-Brennwerttherme soll die alte Anlage ersetzen. Zusätzlich wird die Fassade des Feuerwehrhauses mit dem Wappen der FF Kruppach verziert werden.

Neue Jugendbeauftragte

Die Gemeinde Engelthal konnte Barbara Ströll als neue Jugendbeauftragte gewinnen. Sie hat das Amt von Karin Eggloffstein übernommen. Der BB/ FW bedankt sich bei der scheidenden Amtsträgerin für die geleistete Arbeit und wünscht Barbara Ströll einen guten Zugang zu unseren jüngsten Bürger. Kinder sind unsere Zukunft ein schöner Satz, welcher mit viel Arbeit verbunden ist.

Sanierung Spielplatz „Brunnäcker 2“

Auf Drängen des BB/FW wird nun endlich auch der Spielplatz „Brunnäcker 2“ saniert. Die Spielgeräte sind bereits bestellt, da ein „Witerrabat“ gewährt wurde. Im Frühjahr sollen dann die Hecken radikal verkleinert werden und somit mehr Platz geschaffen werden. Die Spielgeräte wurden so ausgesucht, dass sowohl die „Kleinen“ als auch die „Großen“ Spaß haben werden.

Schulverbund Hersbruck

Der Schulverbund Hersbruck hat den Vertrag mit dem Schulverband Hammerbachtal zum Ende dieses Schuljahres fristgerecht gekündigt. Im Moment bezahlen wir für jeden Schüler, der die Mittelschule in Hersbruck besucht einen Gastschulbeitrag von jährlich 1.450 €, der allerdings nicht kostendeckend ist. Hersbruck möchte nun, dass wir dem Schulverbund beitreten. Hier müssten wir einen Einmalbetrag in 6-stelliger Höhe leisten, zusätzlich zu einem jährlichen Beitrag pro Schüler. Außerdem wären wir zukünftig an Kosten für Sanierung etc. anteilig beteiligt. Eine Entscheidung hierzu steht noch aus.

Dorfnabel Hammerbachtal

Dank einer privaten Initiative wurde im Frühjahr der „Dorfnabel Hammerbachtal“ gegründet, dessen Ziel es ist, einen Treffpunkt Generationenübergreifend zu schaffen. Hierdurch soll der Austausch zwischen den Bürgern verbessert werden. Erste Zusammenkünfte zu unterschiedlichen Themen fanden in Engelthal und Offenhausen statt. Bei Interesse können Sie sich im Internet <http://dorfnabel-hammerbachtal.de/> informieren

Windräder Nonnenberg

Im Sommer 2013 hat der Gemeinderat Engelthal dem Windradbau am Nonnenberg unter bestimmten Bedingungen zugestimmt. Im Dezember 2013 hat die Fa. Uhl Windkraft die Bauvoranfrage für die Windräder zurückgezogen. Aufgrund der geänderten Gesetzeslage, die eine Errichtung von Windkraftanlagen erschwert, ist dies momentan kein Thema mehr.

Veranstaltungen 2015

Frühjahrswanderung,	Sonntag 19. April
Fischgrillen,	Samstag 4. Juli
Wintersonnwendfeier	Samstag 19. Dezember

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Bürgerblocks/Freie Wähler? Wir informieren Sie gern.
Klaus Brückner 1.Vorstand (09158-1645) oder unter www.bbfw-engelthal.de